

WEA startet neues Netzwerk, um den Fokus auf die Evangelisation zu verstärken

Die Weltweite Evangelische Allianz (WEA) gibt mit Freude die Gründung des Globalen Evangelisationsnetzwerks (GEN) bekannt, mit dem sie ihre historische Rolle bei der Vereinigung von Evangelikalen in der Verkündigung der Guten Nachricht von Jesus Christus wieder in den Vordergrund stellen will. GEN ist, neben der Missionskommission, Bestandteil der Abteilung Globales Zeugnis der WEA, wobei sich jede Einheit auf verschiedene Aspekte von Gottes Mission konzentriert und alle gemeinschaftlich daran arbeiten, das Zeugnis der Kirche in der Welt zu stärken und auszuweiten. Samuel E. Chiang ist zum ersten Exekutivdirektor des neuen Netzwerks ernannt worden.

„Während Evangelisation seit der Gründung der WEA ein zentrales Anliegen ist, wird das Globale Evangelisationsnetzwerk es Evangelisationsbewegungen und -organisationen ermöglichen, sich besser mit dem globalen Netzwerk der WEA von gemeindeorientierten Allianzen und gleichgesinnten Organisationen zu verbinden“, erklärte Dr. Jay Matenga, WEA-Direktor für Globales Zeugnis.

Das GEN dient als Bindeglied zwischen der WEA und bestehenden, auf Evangelisation ausgerichteten Bewegungen und Organisationen. Es wird die WEA in der Konstellation der evangelistischen Vereinigungen und Netzwerke vertreten und runde Tische für Führungskräfte, Foren, Konferenzen und andere Zusammenkünfte einberufen, um Ideen, Methoden und Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszutauschen, und es wird Forschungen über die evangelistische Praxis in unserem heutigen globalen Kontext durchführen. Das Ziel dabei ist, eine biblisch authentische Theologie der Evangelisation zu bekräftigen und zu einer effizienteren Weltevangelisation beizutragen.

Bei der Vorstellung des neu ernannten Geschäftsführers sagte Dr. Matenga:

„Samuel bringt eine Reihe einzigartiger Stärken, Fähigkeiten, Erfahrungen und Beziehungen in die neue Position ein. Seine Leidenschaft, die Perspektive der Kirchen des Globalen Südens zu verstärken, ist ein weiterer großer Gewinn. Wir freuen uns sehr, dass Samuel so positiv auf unsere Einladung reagierte und das tiefe Empfinden besaß, dass Gott ihn berufen hat, die Entwicklung eines solchen Netzwerks zu leiten.“

Samuel E. Chiang ist in Taiwan geboren und aufgewachsen, lebte in Kanada und arbeitete bei Ernst & Young. Heute lebt er mit seiner Familie in Nordamerika. Zuvor wohnte er 25 Jahre lang in Hongkong, von wo aus er in 88 Länder reiste und in fast 40 davon unterrichtete, coachte und beratend tätig war. Er hat in zahlreichen Fachgebieten geschrieben und veröffentlicht und war maßgeblich an der Gründung von Unternehmen beteiligt, darunter dem Global Centre for Giftedness und KI-Unternehmen. Aus seiner unternehmerischen Tätigkeit hat er Gewinne in gemeinnützige Organisationen zurückfließen lassen,



Samuel E. Chiang © privat

insbesondere in die Bibelübersetzung. Zuvor war er auch CEO der **Seed Company**, eines Dienstes für Bibelübersetzung. Er ist mit Robbi verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Anlässlich seiner Ernennung sagte Chiang:

„Ich fühle mich geehrt, in diesem wichtigen Schwerpunkt zu dienen“, und merkte an, dass „wir uns weltweit zwischen den Generationen befinden, durch kulturelle Veränderungen navigieren und eine Evangelisationstheologie in Echtzeit betreiben müssen, die fest in der Bibel verwurzelt ist. Ich bin erfreut über den neuen Fokus der WEA auf Evangelisation für dieses Jahrhundert und freue mich darauf, mit den Leitern, Organisationen und Bewegungen, die sich auf Evangelisation fokussieren, in Verbindung zu treten und zu sehen, wie das GEN der weltweiten Kirche auf diese Weise dient.“

WEA-Generalsekretär Bischof Dr. Thomas Schirmmacher erklärte, dass „die Weltevangelisation die Weltallianz seit ihrer Gründung in London im Jahr 1846 begleitet“.

„Schon damals wurde sie durch eine große Gebetsbewegung vorbereitet und von ihrem politischen Gegenstück – dem Kampf für Religionsfreiheit – begleitet, denn Evangelisation ist von Natur aus unvereinbar mit jeder Form von staatlichem Druck, Geldeinfluss oder anderen Formen von Zwang“, so Schirmmacher, und er fügte hinzu, dass sie „immer mit dem Einsatz für die Veränderung der Gesellschaft verbunden war“. Eine gute Veranschaulichung ist das berühmte Kirchenlied ‚Amazing Grace‘, das dazu aufruft, Gottes ‚Gnade‘ auf einer sehr persönlichen Ebene zu bezeugen, aber das Lied ist kraftvoll aufgrund der eigenen Erfahrung des Autors als ehemaligem Sklavenhändler, der zum Glauben an Jesus Christus kam, seine Sünden bereute, sich änderte und zu einem bedeutenden Kämpfer für die Abschaffung der Sklaverei wurde.“

Darüber hinaus erklärte Dr. Schirmmacher, dass

„die Evangelisation viele Jahre lang teilweise in der Missionskommission beheimatet war, während die WEA das Thema bis zu einem gewissen Grad auch anderen globalen evangelikalen Akteuren überließ. Es ist jedoch an der Zeit, all unsere Bemühungen in einem sichtbaren Netzwerk innerhalb der Abteilung Globales Zeugnis zu bündeln, um die große Zahl traditioneller Organisationen rund um die Evangelisation mit einer wachsenden Zahl neuer evangelikaler Akteure zu verbinden, die überall auf der Welt in Erscheinung treten. Wir hoffen, dass der Start des GEN auch vermitteln wird, dass die WEA bei allem, was sie tut, nie die Absicht hatte, die Bedeutung der persönlichen Weitergabe des Evangeliums zu ersetzen oder zu schmälern.“